



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Tunnelstrasse 9  
3900 Brig

Brig-Glis, 23. Februar 2011 / eb

**BRIG GLIS**

**Stadtgemeinde  
Brig-Glis**

## **Evangelische Schule: Kündigung der Vereinbarung**

Sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren des Kirchgemeinderates

**Präsidialamt**  
Alte Simplonstr. 28  
Postfach 272  
3900 Brig  
[www.brig-glis.ch](http://www.brig-glis.ch)  
T 027 922 41 21  
F 027 922 41 25

Auf Antrag des zuständigen Ressorts Bildung, Jugend und Sport hat sich der Stadtrat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2011 eingehend mit der Situation der Evangelischen Schule befasst, welche aufgrund einer Vereinbarung vom 22. Dezember 2005 in die Gemeindeschulen integriert wurde. Der Diskussion im Stadtrat gingen mehrere Besprechungen und Sitzungen voraus, die sowohl bilateral als auch im Rahmen der Schulkommission geführt wurden. Die Positionen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde als auch der Schulleitung waren dem Stadtrat bei seiner Entscheidungsfindung vollinhaltlich bekannt.

**Der Stadtrat hat beschlossen, die Vereinbarung unter Wahrung der Frist gemäss Ziff. 11 der Vereinbarung auf das kommende Schuljahr 2011/12 zu kündigen.**

Mit der Kündigung würde die Evangelische Schule schritt- und stufenweise abgebaut (Schuljahr 2011/12: Kindergarten und 1./2. Klasse, Schuljahr 2012/13: 3./4. Klasse, Schuljahr 2013/14: 5./6. Klasse).

Gleichzeitig hat der Stadtrat aber auch beschlossen, seinen Entscheid in Wiedererwägung zu ziehen, wenn seitens der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde innert eines Monats, d.h. bis zum 31. März 2011, Vorschläge unterbreitet werden, die zu neuen Erkenntnissen und Lösungen führen.

Beim jetzigen Erkenntnisstand kann der Weiterbetrieb der Schule leider nicht mehr gewährleistet werden. Zu dieser Situation hat eine Reihe von Änderungen seit Abschluss der Vereinbarung von 2005 geführt, namentlich die Tatsache, dass von anderen Gemeinden infolge eines allgemeinen Rückgangs der Schülerzahlen praktisch keine Schüler/innen mehr aufgenommen werden und Schüler/innen aus der eigenen Gemeinde - teilweise gegen den Willen ihren Eltern - zugewiesen werden müssen, um die notwendigen Bestände zu erhalten. In einer vergleichbaren Situation befand sich der Stadtrat bereits bei der Schliessung der Dorfschulen von Gamsen und Brigerbad.

Wir bedauern ausserordentlich, dass die Stadtgemeinde Brig-Glis diesen Schritt unternehmen musste und vermögen die Enttäuschung der Verantwortlichen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zu verstehen, die ihre Schule über Jahrzehnte mit viel Engagement und Idealismus begleitet und gefördert haben. Damit verbinden wir die Hoffnung, dass Sie im Gegenzug angesichts der unbestreitbaren Probleme Verständnis für den Entscheid des Stadtrates haben.

Gerne erwarten wir Ihre Lösungsvorschläge, die möglicherweise zu neuen Erkenntnissen führen, und gegebenenfalls den Stadtrat zu einer Wiedererwägung seines Entscheids bewegen. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Stellungnahme umgehend und sorgfältig prüfen werden, und bitten Sie um Entschuldigung für den Zeitdruck, der sich aufgrund des Umstands ergibt, dass im gegenseitigen Interesse auf das kommende Schuljahr hin klare Verhältnisse geschaffen werden müssen.

Es liegt uns sehr daran, das traditionell gute Einvernehmen zwischen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und der Stadtgemeinde Brig-Glis trotz dieser unangenehmen Angelegenheit nicht zu beeinträchtigen.

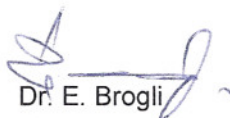
Freundliche Grüsse

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsidentin      Schreiber



V. Amherd



Dr. E. Brogli

**Kopie an:**

- Stadtrat Patrick Amoos, Ressort Bildung, Jugend und Sport
- Herr Renato Kronig, Präsident Schulkommission
- Schuldirektor Robert Lochmatter